


AUSBILDUNG · DU HÄLTST IM FONDSGESCHÄFT DIE FÄDEN IN DER HAND

Investmentfondskaufmann/frau

Was passiert eigentlich mit Geld, das in einen Fonds fließt? Das erfährst du in der Ausbildung zum/zur Investmentfondskaufmann/-frau. Du kümmerst dich um die Verwaltung, den Vertrieb und die Abwicklung von Investmentfonds. Du sorgst dafür, dass Anleger/innen ihr Geld sicher investieren können und alle Abläufe stimmen. Du arbeitest mit Finanzdaten, Gesetzen und vielen Geschäftspartner/innen. Dafür brauchst du ein gutes Zahlengefühl, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Kaufmännische
Berufe**

Ausbildung


**1.400 € bis 1.496
€**

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2 bis C1

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

Was macht ein/e Investmentfondskaufmann/-frau?

Du hast täglich mit Finanzdaten, rechtlichen Regeln und Anlageberater/innen, Banken und Großanleger/innen zu tun. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Fonds verwalten

Du bearbeitest die Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen, erfasst Transaktionen und führst die Bestände. Alle Buchungen müssen korrekt und pünktlich sein.

Daten und Berichte

Du prüfst Finanzdaten und erstellst regelmäßige Berichte für Anleger/innen, Aufsichtsbehörden und das Fondsmanagement.

Kund/innen betreuen

Du beantwortest Fragen von Banken, Finanzberater/innen und institutionellen Anleger/innen und unterstützt den Vertrieb mit Informationen.

Wertentwicklung messen

Du berechnest, wie sich ein Fonds entwickelt, und vergleichst ihn mit Benchmarks.

Abstimmen

Du stehst in Kontakt mit Depotbanken, Wirtschaftsprüfer/innen, Behörden und dem Fondsmanagement.

Regeln einhalten

Du achtest darauf, dass alles den Gesetzen entspricht, etwa dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Geldwäschegesetz.

Fondsbuchhaltung

Du erfasst Erträge und Aufwendungen und bewertest das Fondsvermögen.

Abläufe verbessern

Du hilfst dabei, Prozesse zu digitalisieren und zu automatisieren.

Wo arbeitest du als Investmentfondskaufmann/-frau?

Du arbeitest in Banken, Investmentgesellschaften, Kapitalverwaltungsgesellschaften oder bei spezialisierten Finanzdienstleistern. Du ziehst im Hintergrund die Fäden, damit Fonds sauber verwaltet werden.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Investmentfondskaufmann/-frau ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Dein Ausbildungsbetrieb ist oft eine Investmentgesellschaft oder Bank. Dort lernst du in Fondsverwaltung, Fondsbuchhaltung, Vertrieb und Kundenbetreuung. In der Berufsschule geht es um Kapitalmärkte, Finanzprodukte, Volks- und Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Recht.

Das lernst du unter anderem:

Kapitalmärkte

Aktien, Anleihen, Devisen und Fondsarten wie Aktien-, Renten- und Mischfonds

Rechnungswesen

doppelte Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung und Fondsbilanzierung

Wirtschaft

volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

Kommunikation

Anfragen von Geschäftspartner/innen beantworten

Risikomanagement

Risiken im Fondsgeschäft erkennen und bewerten

Fondsgeschäft

Anlage, Verwaltung, Abrechnung und Bewertung von Fonds

Recht

Kapitalanlagegesetzbuch, Wertpapierhandelsgesetz, Geldwäschegesetz und weitere Vorschriften

IT

Finanzsoftware, Datenbanken und Office

Englisch

für die internationale Finanzbranche

Welche Voraussetzungen brauchst du als Investmentfondskaufmann/-frau?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- Interesse an Wirtschaft und Finanzmärkten
- ein gutes Zahlenverständnis und analytisches Denken
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- gute PC-Kenntnisse
- Lust, dich in komplexe Themen einzuarbeiten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.400 € bis 1.496 €
2. Ausbildungsjahr	1.470 € bis 1.558 €
3. Ausbildungsjahr	1.550 € bis 1.620 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Investmentfondskaufmann/-frau zu dir?

Finanzen reizen dich mehr als jedes andere Schulfach? Dann solltest du dir den Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Finanzwelt von innen

Du verwaltest und betreust Investmentfonds und setzt dein Wissen aus Finanzwirtschaft und Kundenberatung ein.

Abwechslung

Du beobachtest Finanzmärkte, verwaltest Fondsvermögen und berätst Kund/innen.

Zahlen mit Urteilskraft

Du analysierst Finanzdaten und triffst fundierte Entscheidungen.

Verschiedene Arbeitgeber

Du kannst in Banken, Versicherungen oder Fondsgesellschaften arbeiten.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Investmentfondskaufmann/frau?

Was du als Investmentfondskaufmann/frau jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Wirtschaftsnachrichten verfolgt, beim Börsenspiel der Schule mitmacht oder das eigene Taschengeld genau plant, zeigt Betrieben Zahlengefühl und Interesse an Finanzen. Wer dazu die Vereinskasse prüft oder in der Schülerfirma die Buchhaltung übernimmt, beweist Sorgfalt und Verantwortung. Ein Teamsport zeigt außerdem, dass du gut mit anderen arbeitest. Wenn dich Kundenberatung reizt, schau dir **Bankkaufmann/frau** an. Für Versicherungen und Anlagen passt **Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Planspiel Börse der Schule mitmachst
Zahlengefühl
- ✓ Wirtschaftsnachrichten und Kurse verfolgst
Neugier
- ✓ dein Taschengeld mit einer Tabelle planst
Genauigkeit
- ✓ in der Schülerfirma die Buchhaltung übernimmst
Verantwortung
- ✓ Hockey oder Volleyball in einer Mannschaft spielt
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

3

Betriebe bilden aus

Platz 304 von 340 Berufen.

WO?

Hamburg		1
Hessen		1
Niedersachsen		1

Die meisten Betriebe: Landkreis Aurich, Frankfurt am Main, Hamburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Finanzbranche wird immer digitaler. Das verlangt ständiges Weiterlernen und bringt neue Aufgaben mit sich. Hier kannst du arbeiten:

- bei Kapitalverwaltungs- und Investmentgesellschaften
- im Investmentbanking von Banken
- bei Depotbanken
- bei Asset-Managern und Vermögensverwaltern
- bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit Fokus auf Finanzdienstleister
- bei Dienstleistern für Fondsadministration

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Gepprüfte/r Fachwirt/in für Finanzberatung
für anspruchsvolle Aufgaben in Beratung und Vertrieb

Spezialisierung
etwa auf Immobilienfonds, nachhaltige Fonds, Risikomanagement, Compliance oder Portfoliomanagement

Studium
Mit Abitur, Fachabitur oder Fachwirt-Abschluss kannst du BWL mit Schwerpunkt Finanzen, Bank- und Finanzmanagement, VWL oder Wirtschaftswissenschaften studieren.

Bankfachwirt/in oder Sparkassenfachwirt/in
für eine breitere Qualifikation im Bankwesen

Betriebswirt/in
für Managementaufgaben

Zertifikate
zum Beispiel im Wertpapiergeschäft, zu Derivaten oder nachhaltigen Anlagen

KURZ GESAGT

Fazit: Zahlen, die Vermögen bewegen

Als Investmentfondskaufmann/-frau verbindest du Zahlenverständnis, analytisches Denken und Interesse an Finanzmärkten. Du sorgst dafür, dass Fonds korrekt verwaltet werden. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Fachwirt/in werden oder studieren.

Bereit für die Finanzwelt? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Kaufmännische Berufe.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de